



## Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am 15. April 2015

Anwesend: Pfarrer Richard Herrmann, Manfred Butz (stv. Vorsitzender), Barbara Thäder (Schriftführerin), Sabine Ingerling, Gemeindeassistentin Martina Haberl, Manfred Holzmann, Thomas Schmidt, Thomas Brigl, Michael Beck, Franz Lehmann, Andrea Werner,

Abwesend (entschuldigt): Kaplan Mateusz Szeliga, Markus Tratz (Vorsitzender), Dr. Melanie Luck von Claparède,

### **Begrüßung:**

Im Namen von Markus Tratz begrüßt Hr. Butz den Pfarrgemeinderat und bittet Hr. Holzmann um die Erläuterung der Thematik, die besprochen wird:

### **Sonntagsgottesdienst im Altenheim St. Magdalena**

Hr. Holzmann erläutert kurz die Hintergründe zur Abschaffung des Sonntagsgottesdienstes um 07:00 Uhr im Altenheim St. Magdalena. Da Hr. Pfr. Kössler nicht mehr den Gottesdienst übernimmt wurde die Messe von der Gottesdienstordnung genommen.

Weil der Sonntagsgottesdienst einen gewissen Stellenwert in der kath. Kirche hat, soll auch den Menschen im Altenheim die Möglichkeit gegeben werden an einer Sonntagsmesse teilzunehmen.

Der Vorschlag von Hr. Holzmann den Gottesdienst um 16:00 Uhr in St. Magdalena anzubieten wird diskutiert. Die Argumente werden nachfolgend stichpunktartig aufgeführt:

- Guter Zeitpunkt, da die Bewohner bereits versorgt sind, Höhepunkt am Sonntag, Übertragung in die Zimmer möglich (Radio)
- Besucher können Bewohner zur Messe in die Grabkirche bringen (bei der Messe um 07:00 Uhr morgens war vermehrt die Allgemeinbevölkerung)
- Die Seelsorgeeinheit hat keinen Priester um den gewünschten Gottesdienst feiern zu können (Gottesdienst kann nur über externe Priester ermöglicht werden)
- Kein Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche kann in die Grabkirche verlegt werden (Anzahl der Gottesdienstbesucher)
- ob ein Sonntagsgottesdienst von den Bewohnern des Altenheims überhaupt gewünscht wird, ist ungeklärt

- ein Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche könnte ins Altenheim übertragen werden (Radio)

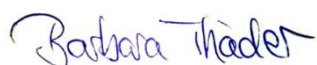
- Falls kein Priester zur Verfügung steht, kann evtl. ein Wortgottesdienst in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Verbänden für die Altenheimbewohner gestaltet werden

Fazit:

Es erfolgt zunächst eine Rücksprache mit dem Caritas-Verband und der Altenheimleitung ob ein Sonntagsgottesdienst gewünscht ist und ob man Unterstützung vom Verband erhält. (für technische Übertragung einer Messe oder für einen eigenen Sonntagsgottesdienst im Altenheim)

Vorstellung der Idee eines Sonntagsgottesdienstes im Pastoralteam. Eventuell erklärt sich ein Ruhestandspfarrer bereit, den Gottesdienst zu übernehmen.

Rücksprache mit der Kolpingfamilie, ob Interesse an der Gestaltung eines Wortgottesdienstes im Altenheim besteht.



Gez.: Barbara Thäder, Schriftführerin